

Oekumenische Religion

Klasse 9

Leben in der einen Welt – konziliarer Prozess

- Schüler und Schülerinnen der höheren Klassenstufen stehen zunehmend vor der Frage, wie ihr Leben verlaufen soll. Dabei entdecken sie Spannungen zwischen dem Vorgegebenen und ihren eigenen Vorstellungen. Zukunftshoffnungen und Zukunftsängste werden thematisiert.
- Eine Vielzahl von Fragen fordert Nachdenken, wie z.B. nach den Grundwahrheiten und verbindlichen Verhaltensmustern, nach den Herausforderungen unserer leistungsorientierten Welt und den Anforderungen ethischen Lebens.

Mögliche Themen:

- * Quo vadis? Zukunftserwartungen, Ängste, Hoffnungen
- * Konsumieren oder alternativ leben
- * Ablehnen oder Integrieren des Fremden
- * Bewahren oder zerstören
- * Orientierung durch christlichen Glauben
- * Bergpredigt / Seligpreisungen
- * Reich Gottes – Utopie oder Wirklichkeit?
- * Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung

Der Markt der Heilsangebote

- Der junge Mensch soll Entscheidungen treffen, deren Tragweiten nicht immer absehbar sind. Die Forderungen der Welt an die Heranwachsenden werden immer größer, insofern müssen auch die Verführungen dieser Welt kennengelernt werden.
- Suchtprävention ist besonders wichtig, da sich schon in jungen Jahren – besonders durch die Werbung und die Erwartungen der peer-groups, Abhängigkeiten bilden können.
- Durch die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Erscheinungsformen und durch die Sachkenntnis der Inhalte und Ziele wird es den Schülern und Schülerinnen ermöglicht die ausgehende Gefahr von okkulten Praktiken und sektiererischen Gruppen zu erkennen und eine Abgrenzung und Positionierung zu ermöglichen.

Mögliche Themen:

- * Unsere Welt heute – heilsbedürftig?
- * Süchte unserer Welt: Tabak, Alkohol und illegale Drogen
- * Typen von Heilslehren und Weltanschauungen
- * Begrifflichkeiten: Freikirchen, Sondergemeinschaften und Sekten
- * Scientology, Zeugen Jehovas, Universelles Leben
- * Der wahre Heilsbringer
- * Tod und Auferstehung
- * Christliche Jenseitsvorstellungen

Weltreligionen: Begegnung mit dem Hinduismus

- Immer sind wir von Einflüssen anderer Kulturkreise umgeben. Die Beschäftigung mit den wichtigsten Ansätzen des Hinduismus und Buddhismus kann den Schülern und Schülerinnen

Wege aufzeigen, wie andere Religionen die Sinnfrage beantworten.

- Der Hinduismus hat im Fernen Osten seinen Lebensschwerpunkt in Indien, dies ist für die Schülerinnen und Schüler eine fremde Welt, die ihnen erschlossen werden muss.

Mögliche Themen:

- * Die heilige Kuh: Religion und Alltag in Indien
- * Mahatma Gandhi
- * Gottesvorstellungen und Tempelkult
- * Jenseitsvorstellungen: Wiedergeburt contra Auferstehung

Klasse 10

Weltreligionen: Begegnung mit dem Buddhismus

- Immer sind wir von Einflüssen anderer Kulturkreise umgeben. Die Beschäftigung mit den wichtigsten Ansätzen des Hinduismus und Buddhismus kann den Schülern und Schülerinnen Wege aufzeigen, wie andere Religionen die Sinnfrage beantworten.

- Durch den Blick auf das Göttliche im Buddhismus zeigt sich diese Religion in ihrer ganzen Andersartigkeit. Leben als Leiden oder als Geschenk? Die Erlösungsvorstellungen werden im Vergleich zum Christentum kennengelernt. Anders als das Christentum ist der Buddhismus eine Religion, die sich auf einen Gründer berufen kann: Siddharta Gautama.

- Der Dialog der Religionen erweist sich auf der einen Seite als besonders schwierig, da sich mitteleuropäisches und fernöstliches Denken im Grundsatz deutlich unterscheiden, andererseits sind die fernöstlichen Religionen, besonders ihre spirituellen Lebensweisheiten, durch das „Religion-Hopping“ moderner Stars sehr beliebt geworden.

Mögliche Themen:

- * Religionsgründer Siddharta Gautama – mit Jesus vergleichbar?
- * Das Leben ist Leiden
- * Karma und Samsara
- * Buddhistische Ethik
- * Der Dalai Lama und der Buddhismus Tibets
- * Begrifflichkeiten: Pluralismus, Exklusivismus ...
- * Begrifflichkeiten: Natur-, Kultur- und Offenbarungsreligionen

Bibel verstehen

- Voraussetzung für einen kritischen, wissenschaftlich reflektierten Umgang mit der Bibel in der Oberstufe ist das Kennenlernen des Umgangs mit den Texten in der wissenschaftlichen Exegese.

- Um die Bibel als Urkunde des Glaubens, der Religions-, Kultur- und Literaturgeschichte richtig zu verstehen, sind die Grundkenntnisse von ihrer Entstehung und Überlieferung notwendig. Dazu werden die verschiedenen Quellen, die Geschichte des Volkes Israel im Überblick und wichtige Inhalte einzelner Bücher zugänglich gemacht.

- Unterschiedliche Auslegungsformen ermöglichen einen selbstbestimmten Umgang mit der Bibel. Existentielle Zugänge zur Bibel ermöglichen ein tiefgreifendes Verständnis der Texte, das einen Umgang mit Entscheidungen und Krisen im eigenen Leben zeigen kann.

Mögliche Themen:

- * Probleme mit dem Bibellesen
- * Verhältnis von Altem und Neuem Testament
- * Die historisch-kritische Bibelexegese
- * Quellentheorien
- * Existentielle, tiefenpsychologische, feministische und allegorische Exegese
- * Die Evangelien
- * Die Briefliteratur

Kirche – Staat – Gesellschaft

- Durch die Beschäftigung mit der Kirche und den Kirchen vertiefen die Schüler und Schülerinnen ihr grundlegendes Wissen über das Christentum und seine Wirkungen.
- An wichtigen Phasen der Kirchengeschichte in Europa soll das unterschiedliche Verhältnis von Staat und Kirche beleuchtet und auf dieser Grundlage nach Möglichkeiten, Fehlentwicklungen und Grenzen des Zusammenwirkens von Kirche und Staat gefragt werden.
- Die diakonische, missionarische und kritische Funktion der Kirche in der Gesellschaft soll beleuchtet werden.
- Das wechselvolle Verhältnis von Christen und Juden in der Kirchengeschichte soll durch wichtige Beispiele kennengelernt und ihre Auswirkungen bedacht werden, insbesondere soll „Kirchen in der Zeit des Nationalsozialismus: Zeugnis und Versagen“ thematisiert werden.

Mögliche Themen:

- * Kirche? – Wer oder was ist Kirche?
- * Kirche und Staat, Kirche und Gesellschaft
- * Kirche: Diakonia – Liturgia – Martyria
- * Die menschliche Kirche: Versagen möglich
- * Christentum und Judentum – der lange Weg zum Dritten Reich
- * Der NS-Staat und die „Endlösung“
- * Der Vatikan in jenen Jahren – Enzyklika „Mit brennender Sorge“
- * Unterstützung der Judenverfolgung
- * Kirchlicher / christlicher Widerstand gegen den Nationalsozialismus
- * Der lange Weg zur Versöhnung
- * „Nostra aetate“ und „Wir erinnern“
- * Heute: Antisemitismus und Antizionismus im Alltag, Dialog zwischen den Religionen
- * Der Dschihad
- * Christen und Moslems in Deutschland